



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Denise Küppers
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.kueppers@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 25.06.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 24.06.2019, 17:11 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer
1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater
Ina Besche-Krastl
Ernst Buddenberg
Jürgen Bullert
Torsten Cleve
Harald Degner
Wolfgang Diedrich
Monika Dinkelmann
Detlef Ehlert
Bernd Falkenau
Ria Angelika Garcia Rodriguez
Harald Giebels
Karl-Heinz Göbel
Alexandra Gräber
Ursula Greve-Tegeler
Brigitte Hagling
Martina Hannewald
Thomas Hoffmann
Gabriele Hruschka
Rainer Hübinger
Dr. Bernhard Ibold
Ingmar Janssen

Marc Kammann
Marion Klaus
Ursula Klützke
Max Kompalik
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Rolf Kramer
Ilona Küchler
Thomas Küppers
Nils Lessing
Gerd Lungen
Annette Mick-Teubler
Bernd Müller
Klaus Müller
Marianne Münnich
Reinhard Ockel
Dr. Anna-Tina Pannes
Maximilian Rech
Dieter Roeloffs
Klaus Rohde
Helmut Rohden
Carola Rotert
Michael Ruppert
Sybille Schettgen
Günter Schmickler
Hans-Dieter Schneider
Norbert Schreier
Manfred Schulte
Ulrich Schwierzke
Andreas Seidler
Paul Söhnchen
Dr. Norbert J. Stapper
Margret Stolz
Elke Thiele
Peter Thomas
Bernd Tondorf
Hartmut Toska
Christine Trube
Dietmar Viehöver
Ewald Vielhaus
Klaus-Dieter Völker
Dietmar Weiß
Axel C. Welp
Peter Werner

Verwaltung

Matthias Arndt
Lothar Breitsprecher
Annette Geißler
Georg Görtz
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Sven Houska
Thomas Jarzombek
Denise Küppers
Martin M. Richter

René Rösger
Martin Schlüter
Christian Schölzel
Susanne Schwarz

Gäste

Lennard Ehlers
Sandra Ernst
Thomas Grieger
Anne Herchen
Karsten Kunert
Fabian Lamshöft
Roland Liebermann
Sabine Noll
Robin Sachs
Thorsten Schmitz
Bürgermeister Daniel Zimmermann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Benehmensherstellung zur Änderung des Haushaltsplans 2019 des Kreises Mettmann 20/029/2019
 - Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum geänderten Haushaltsplan
 - Anhörung der Stadt Monheim a.R. gemäß § 55 Abs. 2 KrO NRW
6. Satzung zur Änderung der Haushaltssatzungen des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2016, 2017, 2018 und 2019 20/028/2019
7. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/007/2019

- | | | |
|-------|--|---------------|
| 8. | Klima- und Umweltrelevanz der Beschlüsse als neues Entscheidungskriterium des Kreistages und der Kreisverwaltung
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.05.2019 | 01/010/2019 |
| 9. | Unterstützung der Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands
hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 30.05.2019 | 01/011/2019 |
| 10. | Klimaschutz
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.06.2019 | 01/012/2019 |
| 11. | Ausbau der BAB 3
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2019 | 61/021/2019 |
| 12. | Mögliche Reaktivierung von Bahntrassen
hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 28.05.2019 | 20/027/2019 |
| 13. | Entwicklung der E-Mobilität im Kreis Mettmann
hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 28.05.2019 | 36/001/2019 |
| 14. | Nachträge | |
| | Herausnahme der L239n und Ausbau der L239 | 61/023/2019 |
| 14.1. | hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.06.2019 | |
| | Positionierung des Kreistages Mettmann zum derzeitigen A3- | 61/024/2019 |
| 14.2. | Planungsstand
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.06.2019 | |
| | Prüfung einer Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der | 70/008/2019/1 |
| 14.3. | Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. | |

Nicht öffentlicher Teil

15. Informationen der Verwaltung
16. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Bosbach, KA Gorris, KA Kirsche, KA Krick, KA Madeia, KA Münchow, KA Niklaus, KA Prüßmeier, KA Schlottmann, KA Switalski und KA Wladarz fehlen entschuldigt. KA Ottweiler fehlt.

Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung fristgerecht um die Tagesordnungspunkte

- 14.1. Herausnahme der L239n und Ausbau der L239 61/023/2019
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
11.06.2019
- 14.2. Positionierung des Kreistages Mettmann zum derzeitigen A3- 61/024/2019
Planungsstand
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
14.06.2019
- 14.3. Prüfung einer Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der Landes- 70/008/2019/1
arbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

erweitert wurde.

Außerdem kam der Wunsch auf, die Tagesordnungspunkte 8 bis 10 aufgrund der Gesamthematik des Klimaschutzes gemeinsam zu beraten. Der Kreistag stimmt einer gemeinsamen Beratung zu.

Bezüglich der Tagesordnungspunkte 11 und 14.2 schlägt Landrat Hendele vor, diese – wie in der vorangegangenen Sitzung des Kreisausschusses – von der Tagesordnung abzusetzen und in der kommenden Sitzung des Kreistages am 08.07.2019 (und nicht, wie zuvor im Kreisausschuss angedacht, im Kreisausschuss am 01.07.2019) zu beraten. Hintergrund sind zwei unterschiedliche Anträge sowie ein frisch eingegangener Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 11, wobei die Fraktionen versuchen möchten, einen gemeinsamen Antrag zu formulieren. Der Kreistag stimmt der Absetzung zu.

Die Tagesordnung wird in ihrer modifizierten Fassung festgestellt.

Anschließend weist Landrat Hendele darauf hin, dass für die papierbeziehenden Kreistagsmitglieder folgende Unterlagen auf den Tischen ausliegen:

- die Synopse zum Haushalt 2019 des Kreises im Rahmen des Benehmensverfahrens zu Tagesordnungspunkt 5
- die Umbesetzungsvorschläge zu Tagesordnungspunkt 7
- die Antwort der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 10 und 13
- der frisch eingetroffene Antrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 11 (**Anlage 1**)

Alle Unterlagen sind ebenfalls im Kreistagsinformationssystem eingestellt.

Abschließend gratuliert Landrat Hendele KA Cleve und KA Hoffmann nachträglich zum Geburtstag.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 08.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

-entfällt-

Zu Punkt 4:	Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW - Vorlage Nr.
--------------------	---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5:	Benennungsherstellung zur Änderung des Haushaltsplans 2019 des Kreises Mettmann - Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum geänderten Haushaltsplan - Anhörung der Stadt Monheim a.R. gemäß § 55 Abs. 2 KrO NRW - Vorlage Nr. 20/029/2019
--------------------	--

Landrat Hendele verweist auf die Synopse, die an den Plätzen ausliegt bzw. im Kreistagsinformationssystem eingestellt ist. Die Vorlage werde heute zur Kenntnis genommen und in den Sitzungen des Kreisausschusses am 01.07.2019 und des Kreistages am 08.07.2019 beraten.

Da Herr Bürgermeister Zimmermann noch nicht anwesend ist, beantragt KA Völker eine Unterbrechung der Sitzung, um mit den Fraktionsvorsitzenden über die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zu sprechen.

Der Kreistag stimmt der Unterbrechung zu. Die Sitzung wird um 17.21 Uhr unterbrochen.

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung um 17.31 Uhr erneut. Er begrüßt Herrn Bürgermeister Zimmermann und erteilt ihm das Wort.

Herr Bürgermeister Zimmermann verteilt zunächst eine Übersicht über die Umlagegrundlagen in Bezug auf die Kreisumlage (**Anlage 2**). Er erläutert, dass die Stadt Monheim am Rhein für das Jahr 2019 Umlagegrundlagen i.H.v. rund 511 Mio. € ausweise, wohingegen es im Jahre 2011 nur rund 39. Mio.€ waren. Würden die Umlagegrundlagen von 2011 heute gelten, müssten die anderen Städte entsprechend mehr Kreisumlage zahlen.

Er ergänzt, dass er bewusst keine Stellungnahme zum Stellenplan und der Personalarbeitswirtschaftung abgeben werde. Dies überlasse er dem Kreistag.

Weiter betont Herr Bürgermeister Zimmermann, dass die Stadt Monheim am Rhein ihren Anteil am Kreishaushalt grundsätzlich weiterhin gerne leisten wolle. Mit Blick auf die Förderschulen betont er jedoch sein Unverständnis darüber, dass einige kreisangehörige Städte ihre Aufgaben an den Kreis abgeben würden und die Kosten dann über die Kreisumlage auf alle Städte umgelegt würden. Insofern sei die Stadt Monheim am Rhein überproportional zur Kasse gebeten worden. Er habe die Sorge, dass in Bezug auf die Kreisleitstelle eine ähnliche Diskussion entstehe.

Anhand der zweiten Grafik erklärt Herr Bürgermeister Zimmermann den Anstieg der Kosten der Kreisleitstelle seit dem Jahre 2013. Er ergänzt, dass die Städte Monheim am Rhein und Langenfeld eine eigene gemeinsame Notrufabfrage durchführen und verweist auf das diesbezügliche Klageverfahren. Aus diesem Grunde kritisiere er den Wegfall der Sonderabrechnung zulasten der nicht aufgeschalteten Städte Langenfeld und Monheim am Rhein. Ferner glaube er, dass der Kreis Mettmann zum bis einschließlich 2017 praktizierten Abrechnungssystem zurückkehren müsse.

KA Küchler kritisiert, dass Herr Bürgermeister Zimmermann sich mehrfach über potentielle Szenarien Gedanken mache, die nicht eingetreten sind. Sie sieht in dem Urteil des VG Düs-

seldorf, welches der Stadt Monheim am Rhein recht gebe, einen Auftrag an den Gesetzgeber, dringend zu handeln, um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse herzustellen.

KA Völker erinnert an die Zeiten, in denen es der Stadt Monheim am Rhein finanziell nicht gut ging und die Stadt Ratingen den Großteil der Kreisumlage gezahlt habe – mit dem Unterschied, dass die Stadt Ratingen damals nicht geklagt habe.

KA Dr. Stapper betont die Wichtigkeit der Gleichheit der Lebensbedingungen im kreisangehörigen Raum. Sofern der Öffentliche Personennahverkehr ab dem Jahr 2020 in Monheim am Rhein kostenlos sei – wie er es aus der Presse erfahren habe – würde es die Monheimer Bürgerinnen und Bürger nichts kosten, nach Langenfeld zu reisen; andersherum wäre die Reise für Langenfelder Bürgerinnen und Bürger sehr wohl kostenpflichtig. Dies stelle ein Ungleichgewicht dar.

KA Küppers erklärt, dass bei der Darstellung der Kosten der Kreisleitstelle fehle, welcher Investitionsstau in den Städten vorhanden sei. Dieser müsse ebenfalls berücksichtigt werden.

KA Schulte bewertet die Versuche, den Bürgermeister von einer anderen Sichtweise zu überzeugen, inzwischen für vertane Mühe.

Zu Punkt 6:	Satzung zur Änderung der Haushaltssatzungen des Kreises Mettmann für die Haushaltsjahre 2016, 2017, 2018 und 2019 - Vorlage Nr. 20/028/2019
--------------------	--

Herr Richter erläutert die Hintergründe der Änderungen der Haushaltssatzungen des Kreises für die Haushaltsjahre 2016 – 2019 sowie das Vorgehen, bei dem eine einrichtungsscharfe Teilkreisumlage gebildet werde. Die Umverteilung sei sehr komplex, da einige Posten – wie die Kosten der Förderzentren bezüglich des kaufmännischen Gebäudemanagements – nur einen Teil des Gesamtpostens ausmachen und zudem einrichtungs- und schülerscharf ermittelt werden sollen. Da Herr Bürgermeister Zimmermann die genaue Zuordnung der Aufwendungen im kaufmännischen Gebäudemanagement auf die einzelnen Einrichtungen wünscht, werde es noch eine aktualisierte Fassung der Haushaltssatzungen geben, die für die Sitzung des Kreisausschusses am 01.07.2019 vorliegen solle.

Insgesamt werde die Verwaltung das Urteil des VG Düsseldorf vom 16.11.2017 respektieren und rechtmäßig umsetzen, persönlich befürchtet Herr Richter jedoch eine Entsolidarisierung der Kreisgemeinschaft.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/007/2019
--------------------	--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Umbesetzungsvorschläge an den Plätzen ausliegen bzw. digital im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung stehen. Er fragt, ob weitere Umbesetzungsbedarfe bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Wahl:

1. Frau Annegret Pollmann soll als ordentliches, beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten als Nachfolgerin für Frau Monika Ortmanns in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt werden.
2. Frau Sabine Reucher soll als stellvertretendes, beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten als Nachfolgerin für Frau Annegret

Pollmann in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt werden.

3. Frau Andrea von Malsburg wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin von Herrn Thomas Müller in die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege gewählt.
4. Herr Jörg Kohlhaas wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger von Herrn Klaus Griesse in den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Klima- und Umweltrelevanz der Beschlüsse als neues Entscheidungskriterium des Kreistages und der Kreisverwaltung hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.05.2019 - Vorlage Nr. 01/010/2019
--------------------	--

KA Völker beantragt, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zu vertagen und in der kommenden Sitzung des Kreistages am 08.07.2019 zu beraten. Bis dahin werde interfraktionell versucht, ein einheitliches Konzept abzustimmen.

Der Kreistag stimmt der Vertagung einstimmig zu.

Zu Punkt 9:	Unterstützung der Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 30.05.2019 - Vorlage Nr. 01/011/2019
--------------------	---

-vertagt auf die Sitzung des Kreistages am 08.07.2019, siehe TOP 8-

Zu Punkt 10:	Klimaschutz hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.06.2019 - Vorlage Nr. 01/012/2019
---------------------	--

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 3**).

Zu Punkt 11:	Ausbau der BAB 3 hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2019 - Vorlage Nr. 61/021/2019
---------------------	--

-abgesetzt, siehe TOP 1-

Zu Punkt 12:	Mögliche Reaktivierung von Bahntrassen hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 28.05.2019 - Vorlage Nr. 20/027/2019
---------------------	---

Landrat Hendele verweist auf die bereits mit der Einladung versandten Antwort der Verwaltung.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 13:	Entwicklung der E-Mobilität im Kreis Mettmann hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 28.05.2019 - Vorlage Nr. 36/001/2019
---------------------	--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Antwort der Verwaltung an den Tischen ausliege bzw. im Kreistagsinformationssystem eingestellt ist (**Anlage 4**).

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 14:	Nachträge
---------------------	------------------

Zu Punkt 14.1:	Herausnahme der L239n und Ausbau der L239 hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.06.2019 - Vorlage Nr. 61/023/2019
-----------------------	---

KA Lessing erläutert den Antrag seiner Fraktion. Dabei führt er aus, dass durch die Herausnahme der L239n aus dem Bedarfsplan und Neubeantragung des Radweges eine schnelle und gute Radwegeverbindung entstehen solle. Dazu sei das Land nun dringend aufzufordern.

Landrat Hendele erklärt daraufhin, dass eine Herausnahme nach heutigen Gesichtspunkten nicht sinnvoll sei. Es sei unstrittig, dass die geplante L239n nicht mehr gebaut werde, jedoch würde eine Herausnahme aus dem Bedarfsplan und die Einreichung eines neuen Antrags zum Bau eines Radweges erhebliche Zeitverluste mit sich bringen, da sich das neue Verfahren hinten in der Warteschleife bei der Bezirksregierung wieder einreihen müsste. Aktuell erörtere die Verwaltung mit Straßen. NRW, ob es möglich sei, den Radweg aus dem alten Bau-recht zu retten, sodass zwar die damals geplante Brücke nicht gebaut, aber der Radweg realisiert werden könne ohne ein neues Planfeststellungsverfahren zu starten. Er schlägt dem Kreistag daher vor, die Verwaltung zu beauftragen, mit Straßen. NRW darüber zu verhandeln. Sollte dies nicht gelingen, könne immer noch ein neues Planfeststellungsverfahren gestartet werden.

KA K. Müller und KA Völker befürworten den Vorschlag von Landrat Hendele. Ziel müsse es sein, sowohl den Radweg zu schaffen als auch eine zügige Straßenertüchtigung zu erreichen.

KA Lessing stimmt der Vorgehensweise zu und zieht den Antrag seiner Fraktion zurück.

Auf Nachfrage von KA Küppers erläutert Landrat Hendele, dass auch alternative Strecken für die Radwegeverbindung mit Straßen. NRW eruiert werden.

In Bezug auf die Aussage von KA Köster-Flashar, dass es im Kreisgebiet ähnliche Fälle gebe, erinnert Landrat Hendele an das bereits beschlossene Radwegekonzept, welches nach der Genehmigung des Haushaltes in Angriff genommen werde.

Zu Punkt 14.2:	Positionierung des Kreistages Mettmann zum derzeitigen A3-Planungsstand hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.06.2019 - Vorlage Nr. 61/024/2019
-----------------------	---

-abgesetzt, siehe TOP 1-

Zu Punkt 14.3:	Prüfung einer Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. - Vorlage Nr. 70/008/2019/1
-----------------------	--

KA Dr. Ibold bedankt sich für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes und erläutert die Vorteile einer Mitgliedschaft des Kreises in der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 e.V. Dabei

betont er die Wichtigkeit der Parallelität der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und von Maßnahmen zur Nachhaltigkeit. Die Stadt Haan sei aktuell Modellkommune des Netzwerkes geworden. Insofern gebe es gute Gründe das Thema neu zu bewerten.

KA Köster erinnert an die Beratungen im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz, aus denen festzuhalten bleibe, dass die politische Stoßkraft zunächst auf die Umsetzung des beschlossenen Klimaschutzkonzepts konzentriert werden solle. Er warnt vor zu vielen parallelen Projekten.

KA Völker erinnert an die bereits in den Vorberatungen festgehaltene, zeitliche Reihenfolge, zunächst den Klimaschutzmanager einzustellen und anschließend über einen Beitritt zur Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 e.V. zu beraten.

KA Schulte verweist auf die inhaltsgleiche Diskussion in der vorangegangenen Sitzung des Kreisausschusses. Es sei ein gangbarer Verfahrensweg aufgezeigt worden; die Frage der Mitgliedschaft könne jetzt nicht zu einer prinzipiellen Glaubwürdigkeitsfrage aufgewertet werden.

Der Kreistag nimmt den Ergebnisbericht zum Prüfauftrag zur Kenntnis.

Vor Einstieg in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:22 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Küppers